

Serie IV

Donnerstag, den 9. März 1916, abends 7½ Uhr:

Henriette Jacoby

(Jettchen Gebert II. Teil)

Schauspiel in 4 Akten (5 Bilder) von Georg Hermann. — Leiter der Aufführung: Emil Lind.

Personen:

Salomon Gebert, Fabrikant Oskar Fuchs
 Ferdinand Gebert } dessen Brüder Eugen Dumont
 Jason Gebert Otto Stoeckel
 Eli Gebert, deren Onkel Emil Lind
 Dr. Kößling Peter Esser
 Sommergut, Werkmeister der Gebertschen
 Weberei Willy Wietfeld
 Geheimrat Stosch, Arzt der Familie Gebert Eugen Keller
 Minchen Gebert, Elis Frau Hildegard Osterloh
 Riekchen Gebert, geb. Jacoby, Salomons
 Frau O. Eggers-Rotter
 Hannchen Gebert, geb. Jacoby, Ferdinands
 Frau Josefa Stein
 Henriette Jacoby, geb. Gebert, ihre Nichte Marie Andor
 Fräulein Hörstel Elsa Dalands
 Emma, Dienstmädchen } bei Salomon Grete Dörpelkus
 Gustav, Diener } Gebert Friedrich Wörnle
 Minna, Dienstmädchen bei Eli Gebert Lotte Crusius

Zeit: Weihnachten 1839 bis September 1840

1., 2., 3. Akt Berlin, 4. Akt Potsdam.

Nach dem 2. Akte 15 Minuten Pause

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Preise (einschließlich Garderobe und Steuer)

Proscenium-Loge Mk. 6.—; Mittelloge Mk. 5.—; Seitenloge, Parkettloge, 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett Mk. 3.—; 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50 6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. und 11. Reihe Mk. 0.95; Stehplatz Mk. 0.70.

Kassenöffnung 6¼ Uhr.

Einlaß 7 Uhr.

Beginn der Vorstellung 7½ Uhr.

Ende 10¼ Uhr

Freitag, den 10. März 1916

Die Kriegsgefangenen in Deutschland

Lichtbilder-Projektions-Vortrag mit über 100 Wirklichkeitsaufnahmen aus den Kriegsgefangenenlagern Deutschlands

Vortrag von Professor Dr. Backhaus vom Kriegsministerium

gehalten von: Dr. Hans Brendicke, Berlin.

(Montanus Kriegsvorträge zu Gunsten der Abteilung für Gefangenenfürsorge)

Orchester, Logen und Parkett Mk. 1.35, II. Rang Mk. 0.70

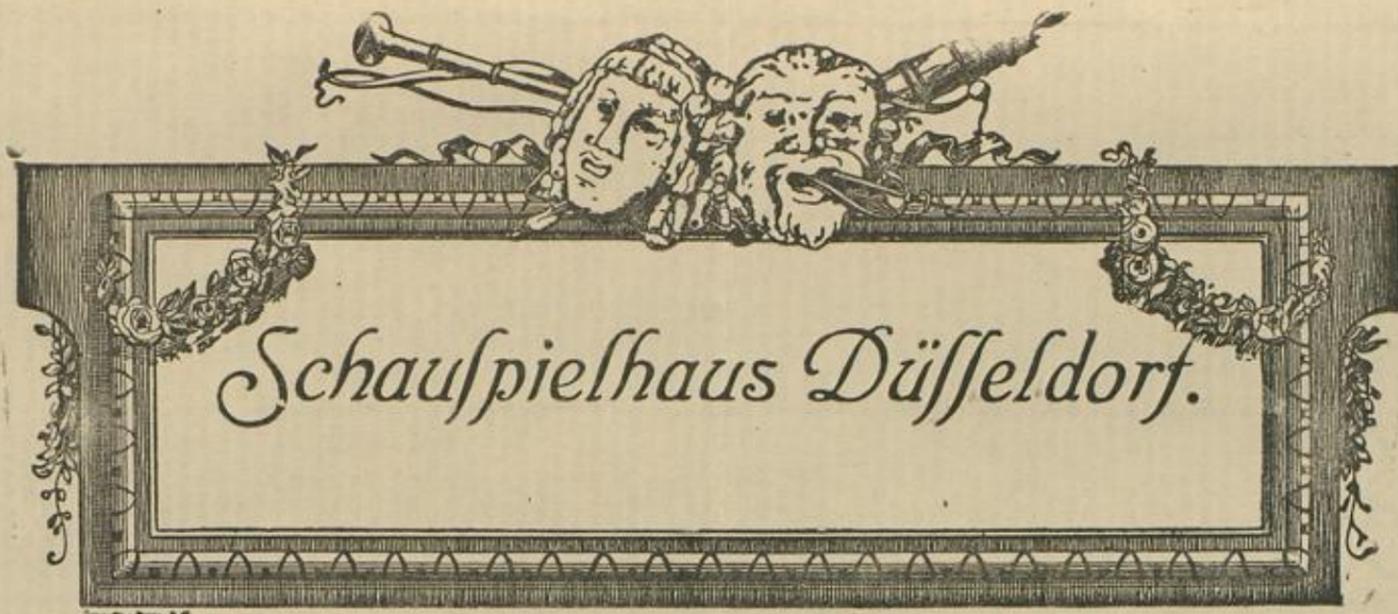
einschließlich Kartensteuer und Garderobegebühr.

Samstag, den 11. März 1916, abends 6 Uhr:

Peer Gynt (I. und II. Teil).

von Henrik Ibsen. Musik von Edvard Grieg.

Druck der Düsseldorfer Zeitung, Aktien-Gesellschaft.



Serie IV

Donnerstag, den 10. März 1916,

abends 7½ Uhr:

Henriette Jacoby

(Jett... il)

Schauspiel in 4 Akten (5 Bilder)

Aufführung: Emil Lind.

Salomon G
Ferdinand
Jason Gebe
Eli Gebert,
Dr. Köppling
Sommergut
Webe
Geheimrat S
Minchen G
Riekchen G
Frau
Hannchen G
Frau
Henriette J
Fräulein H
Emma, Die
Gustav, Die
Minna, Die

Fuchs
Dumont
toeckel
il Lind
Esser
Wetfeld
Keller
Pferloh
-Rotter
Stein
Andor
Daland
Pelkus
Wörnle
Crusius

Zeit:

1.,

Nach dem 2. Akte 15 Minuten Pause

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Preise (e

Steuer)

Proscenium-Loge Mk. 6.—; Mittelloge Mk.
2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 2.—

Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett Mk. 3.—;
9. Reihe Mk. 1.25; 10. und 11. Reihe

Kassenöffnung 6¼ Uhr. Einlaß 7

ang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr

Die Kriegsgefangenen in Deutschland

Lichtbilder-Projektions-Vortrag mit über 100 Wirklichkeitsaufnahmen aus den Kriegsgefangenenlagern Deutschlands

Vortrag von Professor Dr. Backhaus vom Kriegsministerium

gehalten von: Dr. Hans Brendicke, Berlin.

(Montanus Kriegsvorträge zu Gunsten der Abteilung für Gefangenenfürsorge)

Orchester, Logen und Parkett Mk. 1.35, II. Rang Mk. 0.70

einschließlich Kartensteuer und Garderobegebühr.

Samstag, den 11. März 1916, abends 6 Uhr:

Peer Gynt (I. und II. Teil).

von Henrik Ibsen. Musik von Edvard Grieg.

Druck der Düsseldorfer Zeitung, Aktien-Gesellschaft.